

Zechlin, Brandenburg, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.
Heute Ortsteil der Stadt Rheinsberg im Landkreis Ostprignitz-Ruppin
des Bundeslandes Brandenburg.

In Zechlin: 2 Verfahren, Hinrichtung nicht überliefert.

-1576 N.N. / eine Frau.

Verfahren gegen diese Frau wegen Zauberei.

Die Frau gestand, einer anderen Person in des Teufels Namen
einen Gifttrank von Schlangen zugerichtet zu haben.

Die andere Person verstarb an diesem Trank.

Die Frau gestand weiterhin,

dass der Teufel in ihrem Auftrag Vieh umbrachte.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Quelle: v. Raumer, Georg Wilhelm:

Actenmäßige Nachrichten von Hexenprocessen und Zaubereien
in der Mark Brandenburg

vom sechszehnten bis ins achtzehnte Jahrhundert,

in: Märkische Forschungen Band 01, Berlin 1841, S. 245

-1633 N.N.

Verfahren wegen Hexerei im Dorf Zechlin.

Im Verfahren wurde der Brandenburgische Schöffentuhl
konsultiert.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Quelle: Enders, Lieselott:

Die Prignitz.

Geschichte einer kurmärkischen Landschaft

vom 12. bis zum 18. Jahrhundert, Potsdam 2000, S. 655

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com